

## Allgemeine Produkt- und Kundeninformationen

Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Standard

Stand: 07.2008 (PKU\_FR\_FRS\_2008\_07)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die folgenden Informationen beschreiben das von Ihnen gewählte Produkt. Sie geben Ihnen einen Überblick über die Versicherungsleistungen sowie die Möglichkeiten bei der Fondswahl.

Zur besseren Lesbarkeit erfolgen Personenbezeichnungen in der Einzahl, auch wenn mehr als eine Person angesprochen sein könnte. Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ihre Anlage</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>Weitere Vorteile</b>	<b>4</b>
			7.1	Verzicht auf einen Ausgabeaufschlag	4
<b>2</b>	<b>Chancen und Risiken</b>	<b>2</b>	7.2	Günstiger Einkauf durch regelmäßige Investition	4
<b>3</b>	<b>Die Flexibilität</b>	<b>2</b>	7.3	Steuerliche Vorteile	5
3.1	Switch & Shift	2	7.4	Aktuelle Fondspreise	5
3.2	Flexibilität bis zum Rentenbeginn	2			
3.3	Anpassung an Ihren individuellen Bedarf	2	<b>8</b>	<b>Die Fondsauswahl</b>	<b>5</b>
3.4	Steigende Vorsorge durch Dynamik	3	<b>9</b>	<b>Ihre Partner bei Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente")</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Versicherungsleistungen</b>	<b>3</b>	9.1	BlackRock Global Funds (BGF)	5
4.1	Leistungen im Erlebensfall	3	9.2	JPMorgan Fleming Asset Management	5
4.2	Leistungen im Todesfall	3	9.3	Swiss Life Funds AG	6
<b>5</b>	<b>Höhe der Rente</b>	<b>3</b>	9.4	Warburg Invest KAG	6
<b>6</b>	<b>Versorgung bei Berufsunfähigkeit</b>	<b>4</b>			

Nehmen Sie mit uns Kurs auf Ihre Zukunft!

Mit Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Standard - der fondsgebundenen Rentenversicherung der Basisversorgung mit Hinterbliebenenversorgung im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG - profitiert Ihre Altersvorsorge von Wirtschaftswachstum und steigenden Börsenkursen,

- mit attraktiven Renditechancen,
- mit hoher Flexibilität (im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten),
- sicheres, lebenslanges Einkommen ab Rentenbeginn,
- auf Wunsch mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung,
- und weiteren Vorteilen.

**Ganz individuell auf Ihre Wünsche und Ihren Bedarf abgestimmt.**

Bereits ab 20 Euro monatlichem Aufwand können Sie Ihre Vorsorge starten.

## 1 Ihre Anlage

Sie investieren in ausgesuchte Investmentfonds führender Kapitalanlagegesellschaften.

Basierend auf einer international ausgerichteten Anlagestrategie wird das Fondsguthaben ausschließlich in Aktienfonds investiert.

Mit dieser Fondszusammenstellung werden die wichtigsten Aktienmärkte abgedeckt, mit Schwerpunkt auf dem nordamerikanischen und europäischen Aktienmärkten (Anteil ca. 90 %). Der pazifische Raum wird mit ca. 10 % gewichtet.

**Hinweis: Als Versicherungsnehmer tragen Sie das Risiko der Wertentwicklung der Fonds.**

**Die Fondsauswahl und deren Gewichtung finden Sie unter Punkt 8.**

## 2 Chancen und Risiken

**Die Anlagestrategie (Fonds) bietet Ihnen die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum überdurchschnittliche Gewinne zu erzielen. Sie nehmen mit Ihren Investprämien an der Wertentwicklung der Anlagestrategie (Fonds) unmittelbar teil. Das bedeutet für Sie, dass Sie sowohl an den Gewinnen als auch den Verlusten direkt partizipieren. Es gibt unterschiedliche Risiken. Diese können z. B. in den Schwankungen der Aktienmärkte oder Währungen liegen. In Extremfällen kann das auch eine Aufzehrung Ihres**

**Kapitaleinsatzes bedeuten.**

Die Fonds der Strategie sind in unterschiedlichen Währungen notiert. Daraus ergibt sich ein von Ihnen zu tragendes Währungsrisiko, das sich auch positiv auswirken kann. Entwickelt sich die Fremdwährung des Fonds (z. B. US-Dollar) positiv zum Euro, sind Sie gegenüber einer reinen Euro-Anlage im Vorteil.

In welcher Währung die Fonds der Strategie notiert sind, finden Sie unter Punkt 8 oder entnehmen Sie bitte der Fondsübersicht.

## 3 Die Flexibilität

### 3.1 Switch & Shift

Mit Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Standard müssen Sie sich nicht festlegen. Sie können Ihre Anlagestrategie überprüfen und anpassen.

Hierbei unterscheiden wir den

- Prämienswitch und den
- Vermögensshift.

Beim (Prämien-)Switch wollen Sie nur Ihre zukünftigen Prämien in eine andere Anlagestrategie bzw. einen anderen Fonds investieren.

Beim (Vermögens-)Shift wollen Sie Ihre bestehenden Fondsanteile in eine andere Anlagestrategie bzw. einen anderen Fonds investieren.

Sie können jederzeit Fondswechsel - gegen eine Gebühr von 25 Euro pro Auftrag - vornehmen. Die Auswahl finden Sie in unserer Fondsübersicht.

### 3.2 Flexibilität bis zum Rentenbeginn

Die Flexibilitätsphase beginnt nach 12 Jahren Vertragslaufzeit und Ihrem vollendeten 60. Lebensjahr. Der Vorteil für Sie: In der Flexibilitätsphase können Sie jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum nächsten Monatsersten ohne zusätzliche Kosten Ihr Fondsguthaben verrenten lassen.

### 3.3 Anpassung an Ihren individuellen Bedarf

Flexibilität nicht nur in der Anlage und bei Rentenbeginn: Vereinbaren Sie die Nachversicherungsgarantie für Ihre Versicherung. Damit können Sie bei Heirat, Scheidung, Geburt oder Adoption eines Kindes, bei Darlehensaufnahme für die selbst genutzte Immobilie oder den gewerblichen Bereich, bei einem Karrieresprung sowie bei Reduzierung von Versorgungsansprüchen der gesetzlichen Rentenversiche-

zung und vergleichbarer Versorgungssysteme die versicherten Leistungen unabhängig voneinander ohne erneute Gesundheitsprüfung um insgesamt bis zu 100 % der ursprünglichen Versicherungsleistungen erhöhen. Einzelheiten finden Sie in den Allgemeinen Bedingungen zur Hauptversicherung. Steuerliche Grenzen sollten beachtet werden.

### 3.4 Steigende Vorsorge durch Dynamik

Ihre Versorgung sollte sich an steigende Preise anpassen können. Deshalb ist es zweckmäßig eine Dynamik zu vereinbaren. Die Prämien werden dann jährlich nach Ihrer Festlegung (zwischen 2 % und 10 %) erhöht. Durch die Prämienhöhung steigen sämtliche Versicherungsleistungen (Vollodynamik) oder nur die der Hauptversicherung und ggf. die Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit (Teildynamik).

## 4 Versicherungsleistungen

In der Aufschubphase, vom Vertragsbeginn bis zum vereinbarten Rentenbeginn, werden die Prämien in Internationale Blue Chips investiert.

### 4.1 Leistungen im Erlebensfall

Mit Erreichen des vereinbarten Rentenbeginns, zahlen wir die versicherte Rente lebenslang monatlich an den vereinbarten Fälligkeitstagen. Als frühesten Rentenzahlungsbeginn können Sie das vollendete 60. Lebensjahr vereinbaren.

### 4.2 Leistungen im Todesfall

*Während der Aufschubphase*

Im Todesfall während der Aufschubdauer, verrenten wir den höheren Betrag aus folgenden Werten an Ihre berechtigten Hinterbliebenen (im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG):

- die Summe der tatsächlich gezahlten Prämien für die Hauptversicherung (ohne Prämien für eingeschlossene Zusatzversicherungen) oder
- das Fondsguthaben.

Die Hinterbliebenenrente wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und den zum Zeitpunkt des Todes der versicherten Person geltenden Rechnungsgrundlagen berechnet.

Berechtigte Hinterbliebene sind nur der Ehepartner der versicherten Person und die Kinder im Sinne des

§ 32 Einkommensteuergesetzes (EStG). Die Leistung an den hinterbliebenen Ehepartner erfolgt nur als lebenslange Rente. Sofern kein Ehepartner vorhanden ist, leisten wir eine Waisenrente (Leibrente) an die Kinder für die Dauer ihrer Berücksichtigungsfähigkeit nach § 32 EStG. Ist auch kein berücksichtigungsfähiges Kind vorhanden, wird keine Leistung fällig.

*Im Rentenbezug*

Mit Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Standard erhalten Sie monatlich eine Altersrente - Ihr Leben lang. Haben Sie eine Rentengarantiezeit vereinbart, wandeln wir bei Tod während der Rentengarantiezeit die noch ausstehenden Renten der Garantiezeit nach versicherungsmathematischen Regeln und den dann geltenden Rechnungsgrundlagen in Leibrenten um und leisten diese an Ihre berechtigten Hinterbliebenen (im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG). Die Renten an den berechtigten hinterbliebenen Ehepartner werden als lebenslange Renten geleistet. Sofern kein Ehepartner vorhanden ist, leisten wir eine Waisenrente (Leibrente) an die Kinder - allerdings maximal für die Dauer ihrer Berücksichtigungsfähigkeit nach § 32 EStG. Sind keine berechtigten Hinterbliebenen vorhanden, wird keine Leistung fällig.

## 5 Höhe der Rente

Zum Rentenbeginn wird Ihr Fondsguthaben in den Deckungsstock unserer konventionellen Rentenversicherung übertragen.

Im Versicherungsschein nennen wir Ihnen einen Rentenfaktor pro 10.000 Euro Gesamtguthaben. Dieser gilt so lange, wie sich an den Rechnungsgrundlagen für sofortbeginnende Renten (u. a. Rechnungszins und Lebenserwartung, entsprechend der bei Vertragsbeginn zugrunde liegenden Sterbetafel der DAV) nichts verändert. Verändern sich die Rechnungsgrundlagen, haben wir das Recht, den Rentenfaktor entsprechend anzupassen. Sollten sich die Rechnungsgrundlagen zu Ihren Ungunsten verändern, **garantieren wir Ihnen mindestens 85 % des** im Versicherungsschein genannten **Rentenfaktors**.

Diesen Rentenfaktor und die enthaltene Garantie geben wir auf das Fondsguthaben (Ablaufguthaben) zum vereinbarten Verrentungstermin. Die Höhe des Ablaufguthabens kann nicht garantiert werden, da es u. a. von der Wertentwicklung der Strategien (Fonds) abhängig ist. Die Auswirkungen unterschiedlicher Gesamtguthaben zeigt folgendes Beispiel mit Rentenfaktor 506,40 Euro p. a.

**a) Gesamtguthaben = 146.405 Euro**

rente	=	$\frac{\text{Gesamtguthaben}}{10.000}$	x	$\frac{\text{Rentenfaktor}}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	$\frac{146.405}{10.000}$	x	$\frac{506,40}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	14,6405	x	42,20	+	Überschuss- rente
	=	617,83 Euro			+	Überschuss- rente

**b) Gesamtguthaben = 262.741 Euro**

Monats- rente	=	$\frac{\text{Gesamtguthaben}}{10.000}$	x	$\frac{\text{Rentenfaktor}}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	$\frac{262.741}{10.000}$	x	$\frac{506,40}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	26,2741	x	42,20	+	Überschuss- rente
	=	1.108,77 Euro			+	Überschuss- rente

Danach ergibt sich eine Monatsrente von

- a) 617,83 Euro oder
- b) 1.108,77 Euro.

Von dieser Monatsrente garantieren wir 85 %, wenn sich die Rechnungsgrundlagen zu Ihren Ungunsten verändern.

**6 Versorgung bei Berufsunfähigkeit**

Im Rahmen unserer ganzheitlichen Versorgungsphilosophie (Personal-Risk-Management) ist es für uns selbstverständlich, Ihnen diesen wichtigen Baustein anzubieten:

Unsere bewährte und ausgezeichnete Berufsunfähigkeitsrente können Sie ganz nach Ihrem Bedarf (bis zu 300 % der Prämiensumme der Hauptversicherung) vereinbaren. Allerdings ist die steuerliche Begrenzung für die Prämienanteile zu beachten.

Wenn Sie eine Berufsunfähigkeitsrente vereinbaren, ist die Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit automatisch mit eingeschlossen. Auf Wunsch kann diese auch mit garantierter Steigerung der Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit vereinbart werden. Dadurch kann die Wertstabilität Ihrer Altersversorgung auch bei Berufsunfähigkeit sichergestellt werden.

Auch ohne Absicherung einer Berufsunfähigkeitsrente können Sie vereinbaren, dass Sie während der Dauer der Berufsunfähigkeit entsprechend den Bedingungen keine Prämien mehr zahlen müssen (Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit).

**7 Weitere Vorteile**

**7.1 Verzicht auf einen Ausgabeaufschlag**

Zur Deckung von Vertriebskosten werden bei einer Direktinvestition in Fonds von den Fondsgesellschaften üblicherweise Ausgabeaufschläge verlangt. Swiss Life verzichtet auf einen Ausgabeaufschlag. Die Fondsausschüttungen legen wir für Sie automatisch kostenfrei wieder an.

**7.2 Günstiger Einkauf durch regelmäßige Investition**

Bei regelmäßiger Prämienzahlung nutzen Sie automatisch den sogenannten "Cost-Average-Effekt". Bei steigenden Börsenkursen werden weniger Anteile erworben, bei fallenden Börsenkursen mehr. Ihr Vorteil: Sie erwerben bei regelmäßiger Prämienzahlung die Anteile im Zeitverlauf zu einem niedrigeren Durchschnittspreis als bei regelmäßigem Kauf einer festen Anzahl von Anteilen.

*Beispiel:*

**Regelmäßiger Kauf einer festen Anteilanzahl:**

Monat	Ankauf von Anteilen	Anteilpreis in Euro	Anteilpreis gesamt
1	2	50	100
2	2	50	100
3	2	25	50
4	2	50	100
5	2	100	200
6	2	50	100
Summe	<b>12</b>		<b>650</b>

Durchschnittlicher Anteilpreis: 650 : 12 = 54,17 Euro

**Regelmäßige Anlage eines festen Betrags:**

Monat	monatliche Einzahlung	Anteilpreis in Euro	erworbene Anteile
1	100	50	2
2	100	50	2
3	100	25	4
4	100	50	2
5	100	100	1
6	100	50	2
Summe	<b>600</b>		<b>13</b>

Durchschnittlicher Anteilpreis: 600 : 13 = 46,15 Euro

### 7.3 Steuerliche Vorteile

Prämien zur Basisversorgung können im Rahmen der jährlichen Einkommensteuererklärung als Sonderausgaben gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG geltend gemacht werden (Stand: Januar 2008). Zur Basisversorgung zählen neben Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung, berufsständischen Versorgungswerken auch Prämien für Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente").

Die Höhe der insgesamt für die Basisversorgung absetzbaren Prämien ist auf 20.000 Euro (40.000 Euro bei zusammen veranlagten Ehegatten) pro Jahr beschränkt. In den Jahren 2005 bis 2025 wird davon allerdings nur ein bestimmter Prozentsatz steuerlich berücksichtigt. Dieser beträgt 2008 66 % und steigt bis 2025 jährlich um 2 Prozentpunkte auf dann 100 %.

Leistungen der Basisversorgung werden gemäß § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa EStG grundsätzlich in voller Höhe der Einkommensteuer unterworfen (nachgelagerte Besteuerung).

Bei einem Rentenbeginn in den Jahren 2005 bis 2039 bleibt jedoch ein Teil der Leistung dauerhaft steuerfrei. Der steuerfreie Teil der Leistung wird nach folgendem Grundschemata bestimmt (für eine individuelle Berechnung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater):

Abhängig vom Jahr des Leistungsbeginns ist nur ein bestimmter Prozentsatz der Leistung steuerpflichtig. Der Prozentsatz beträgt bei einem Leistungsbeginn im Jahr 2008 56 % und steigt bis 2020 jährlich um 2 Prozentpunkte auf dann 80 %. In den folgenden Jahren bis 2040 steigt er jährlich um 1 Prozentpunkt auf dann 100 %. Der steuerfreie Teil wird als Betrag festgeschrieben.

### 7.4 Aktuelle Fondspreise

Sie können sich über die Entwicklung der Fonds bei Ihrem Vermittler, unseren Geschäftsstellen aber auch in allen führenden Tageszeitungen oder auch im Internet unter [www.swisslife.de](http://www.swisslife.de) informieren.

Sie erhalten jährlich eine schriftliche Wertmitteilung über das Fondsguthaben. Änderungen bei den Fonds können wir nicht beeinflussen.

## 8 Die Fondsauswahl

- BGF - US Flexible Equity Fund A2 25 %  
(Aktien Nord Amerika -  
Fondswährung: USD)

- Warburg-Amerak-Fonds 25 %  
(Aktien Nord Amerika - EUR)
- Swiss Life Funds (LUX) - 40 %  
Equity Euro Zone  
(Aktien Europa Blue Chips - EUR)
- JPMorgan Fleming - Pacific Equity 10 %  
(Aktien Pazifikraum inkl. Japan - USD)

## 9 Ihre Partner bei Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente")

Profitieren Sie vom Know-how führender Kapitalanlagegesellschaften!

### 9.1 BlackRock Global Funds (BGF)

Die BlackRock Global Funds (BGF) sind im April 2008 aus der internationalen Fondspalette Merrill Lynch International Investment Funds (MLIIF) hervorgegangen.

BlackRock ist eine der größten börsennotierten Investment-Management-Firmen weltweit und verwaltet ca. 1,364 Billionen US-Dollar an Kundengeldern. Das Unternehmen verwaltet Vermögenswerte für institutionelle und private Investoren weltweit mit einer breiten Palette von Anlageprodukten aus den Bereichen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, Geldmarkt- und alternative Investments. BlackRock hat seinen Stammsitz in New York City, USA. Das Unternehmen beschäftigt über 5.600 Mitarbeiter in 19 Ländern und verfügt über eine starke Präsenz in globalen Schlüsselmärkten, darunter den USA, Europa, Asien, Australien und dem Nahen Osten.

### 9.2 JPMorgan Fleming Asset Management

JPMorgan Fleming Asset Management entstand im Januar 2001 durch die Bündelung der Vermögensverwaltungsgesellschaften von JPMorgan Investment Management und Chase Fleming Asset Management. Der Erfahrungsschatz reicht bis ins Jahr 1873 zurück.

JPMorgan Fleming Asset Management ist weltweit ein anerkannter Markenname und der führende Vermögensverwalter in Asien. Mit einem verwalteten Vermögen von über 500 Mrd. US-Dollar ist JPMorgan Fleming derzeit einer der führenden aktiven Fondsmanager der Welt. Mehr als 700 Investment-Spezialisten, die auf 35 Standorte auf der ganzen Welt verteilt sind, erwerben lokale Marktkenntnisse. Die Kenntnisse fließen in den vier großen Zentren New York, London, Hongkong und Tokio zusammen und können somit von allen Mitarbeitern weltweit genutzt werden.

### **9.3 Swiss Life Funds AG**

Die Swiss Life Gruppe wurde 1857 in Zürich gegründet. Schon sehr früh wurden eigene Niederlassungen im Ausland gegründet - die älteste 1866 in Deutschland. International ist der Konzern mit 50 Netzwerkpartnern in 43 Ländern weltweit an allen interessanten und wichtigen Kapitalmärkten vertreten, wobei eine Konzentration auf Europa erfolgt.

Mit ca. 120 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen, über 15 Mio. Kunden und 9.500 Mitarbeitern zählt sie damit zu den Spitzenanbietern in Europa. Eine große Anzahl von Vermögensverwaltungsmandaten für Drittkunden bestätigen die erfolgreiche Position im Asset Management ebenso, wie die von Standard & Poor's Microcapal ausgezeichneten Publikumsfonds.

Diese Kompetenz wurde in einer eigenen Asset Management Gesellschaft gebündelt. Durch ein langfristig angelegtes Portfoliomanagement sollen die jeweiligen Benchmarks auch zukünftig übertroffen werden. Dabei schließt die Unabhängigkeit der Swiss Life Funds AG von Brokern und Depotbanken po-

tentielle Interessenkonflikte aus. Die Stärke, auf individuelle Kundenbedürfnisse einzugehen, macht die Produkte der Swiss Life Funds AG auch für Privatkunden interessant.

### **9.4 Warburg Invest KAG**

Warburg Invest ist eine 100-prozentige Tochter der M.M. Warburg Bank. M.M. Warburg ist eine der ältesten und größten Privatbanken in Deutschland. Ihre Geschichte lässt sich bis in das Jahr 1798 zurückverfolgen. Aufgrund Ihrer Unabhängigkeit ist die Bank in Ihrer Entscheidungsfindung und Anlagepolitik frei, da keinerlei Konzernverpflichtungen bestehen.

Das von Warburg Invest verwaltete Fondsvermögen beläuft sich auf rund 4 Mrd. Euro. Im Vergleich zur Größe anderer Banken ist ihre internationale Präsenz beachtlich. Neben eigenen Niederlassungen an den wichtigsten Finanzplätzen, stehen über Kooperationspartner zuverlässige Analysedaten zur Verfügung, was sich in der guten Performance der Warburg-Fonds widerspiegelt.